

Ein neu Anfang oder doch die Wiederholung der Vergangenheit

Von Juri-Namikanze

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Das Kaiserreich ist gefallen	2
Kapitel 2: Incursio	3
Kapitel 3: Das Wiedersehen	5
Kapitel 4: Er lebt?	7
Kapitel 5: Wiedersehen der alten Freunde	9
Kapitel 6: Die neuen Gefährten	11
Kapitel 7: Wieso bist du fort?	13
Kapitel 8: Verraten?	16

Kapitel 1: Das Kaiserreich ist gefallen

Der Kampf zwischen den Kaiser und den Rebellen war nun endlich vorbei. Dies verdankt die Bevölkerung ganz besonders einen bestimmten jungen Mann. Sein Name lautet Tatsumi, dieser junge Mann hatte den entscheidenden Kampf für sich entschieden.

Er besiegte die wohl mächtigste Kaiserwaffe die es je gab " Shikoutazer ". Der junge Kaiser versuchte damit als letzten Trumpf die Rebellen zu vernichten, dadurch litt die Kaiserstadt sehr. Sie wurde groß weitest zerstört und viele gaben ihr Leben.

Aber durch den Einsatz von Tatsumi konnte der Kaiser besiegt werden sowie der Minister verlor dabei sein Leben.

Die Mitglieder von Night Raid versammelten sich auf dem noch relativ begehren Marktplatz, darunter waren Najenda, Leone und Akame .

Najenda: „Es ist endlich vorbei, wir haben es geschafft.“

Akame und Leone :*nickten*

Akame: „Aber zu welchem Preis?“ Bulat, Sheele, Chelsea, Susanoo und Lubbock ließen ihr Leben um uns das zu ermöglichen was wir uns erhofften.“

Leone: „Den Frieden.“

Najenda: „Wir sollten jetzt aufbrechen, das Hauptquartier hat nach uns verlangt . Es ist sicher wichtig.“

Akame: „ Ja dann mal los denn ich freue mich schon darauf jemanden wieder zu sehen und sie wird uns auch gern wieder sehen wollen.“

Leone : „Oh ja, dann sollten wir uns aber lieber mal beeilen.“

Najenda: „Das sollte kein Problem sein, ich habe schon eine Kutsche geordert die uns schnell dort hin bringen wird.“

Das war mal wieder typisch für Najenda sie hatte mal wieder für alles gesorgt. So machte sich Night Raid auf dem Weg zum Hauptquartier.

Szenenwechsel

In einem Krankenzimmer lief grade ein Doktor mit einem Klemmbrett in der Hand um her. Neben ihm im Raum waren noch zwei weitere Männer, einer von ihnen lag bewusstlos auf einen Bett .

Wave : „Und Doktor was können wir machen um seinen Zustand zu verbessern?“

Kapitel 2: Incursio

Doktor : „Ja es gibt da eine Möglichkeit. Wir müssen versuchen seine Kaiserwaffe zu verbessern, da er sich mit Incursio verschmolzen hat wurde seine ganze Kraft auf einmal aufgebraucht . "

Wave: „Ja dass sich die beiden verschmolzen haben habe ich gesehen aber weshalb kann er sich nicht mehr zurück verwandeln?"

Doktor : „Das liegt daran das seine Kaiserwaffe eine der ersten Kaiserwaffen Typ Rüstung ist und so gesehen eigentlich noch ein Prototyp ist. Bei seiner Verwandlung musste er nicht nur seine Körperliche Karft sondern auch seine Geistige verwenden. So ist er in einen Koma ähnlichen Zustand gefallen. "

Wave : Mm, okay also müssen wir nur die Verbesserung durch führen richtig?"

Doktor : „Nicht ganz, Wir müssen ihn auch etwas Geistige kraft geben damit er aufwacht. Ich werde jetzt die Verbesserung vorbereiten. Die andere Sache überlasse ich dir Wave ."

Wave : „Gut beeilen sie sich bitte und ich weiß schon wie ich das anstelle. Ich bin dann mal los."

So machte sich Wave auf den Weg um eine bestimmte Gruppe von Kämpfern aufzusuchen. Eine Ahnung hatte er schon, deshalb beeilte er sich um schnell bei seinem Ziel anzukommen.

Derzeit bei Najenda und den Rest von Night Raid

Die Gruppe kam grade bei einem Dorf das umgeben von Wald ist an .

Najenda : „Nun wir sind endlich da, jetzt gehen wir direkt zum Hauptquartier. Wer weiß was passiert ist?"

Leone : „ Ja, es muss wichtig sein. Sonst hätten sie uns nicht sofort bescheid gegeben."

Najenda :„Ja es wird wahrscheinlich so sein ."

Akame :,, Ich würde gerne sofort zu unsern Patienten gehen. Wenn das auch okay ist."

Najenda und Leone nickten ihr zu und gingen zum Büro.

Akame hingegen lief zum Krankenhaus. Sie ging zum Empfang und meldete sich an, dabei fragte sie noch nach in welchen Zimmer sie liegt. Sie ging zum 2 Stock, zum Zimmer Elf-dreiundzwanzig und klopfte.

Kapitel 3: Das Wiedersehen

Akame stand vor dem Zimmer und wartete auf das Signal zum eintreten.

Zimmerbewohner:,, Herein."

Nun trat sie ins Zimmer, ohne zu wissen was sie drin erwartet. Sie wusste nicht genau wie die Lage grade bei ihr war. So ging sie mit gemischten Gefühlen rein. Man hört wo die Türe geöffnet wurde und zu Seite geschoben wurde.

Akame:,, Mei, schön dich wieder zu sehen." Mei hingegen sagte nix sondern rannte auf Akame zu und sprang in ihre Arme und fing an zu weinen.

Mei:,, *schluz *

Akame:,, Ist ja gut, ich bin ja bei dir. Alles wird wieder gut."

Mei:,, Ich bin so glücklich dich wieder zu sehen Akame."

Akame:,,Ich freue mich auch dich wieder zu sehen, die anderen sind auch hier."

Mei:,,Die anderen? Wer Alles?"

Akame:,,Najend und Leone."

Mei:,,Noch keine Informationen zur Tatsumi?"

Akame:,,Nein leider noch nicht."

Mei sah etwas traurig rein. Es zog sie sehr runter das Man noch nix über Tatsumi erfahren hat. Niemand hatte bis jetzt was erfahren können, nicht mal wurde seine Leiche gefunden.

So saß die beiden zusammen im Zimmer und unterhielten sich noch etwas über ihre gemeinsame Zeit als Tatsumi bei ihnen anfing und die beiden sich immer stritten. So lachten sie noch eine ganz Weile.

Szenenwechsel

Wave erreichte grade das Hauptquartier von dem Rebellen. Er ging zum Empfangschalter und wollte fragen wo er den Krankenflügel finden.

Wave:,, Entschuldigung können Sie mir sagen wo ich den Krankenflügel finde?"

Bevor er aber eine Antwort erhielt, sprach ihn eine Vertraute Stimme an.

Akame:,,Wave was machst du hier?"

Wave sah wie Mei und Akame auf ihn zu kommen. Er sah sie und war erleichtert das sie noch hier ist.

Wave: „Ich bin wegen dir hier Mei. Du musst mit kommen, es ist sehr wichtig.“

Mei: „Warum ich?“

Wave: „Es geht um Tatsumi!“

Kapitel 4: Er lebt?

Rückblick

Wave:,, Es geht um Tatsumi."

Mine vernahm die Worte von Wave und konnte es nicht glauben, sie dachte dran das Tatsumi noch lebt. Diese Vorstellung ließ sie kein Wort über die Lippen kommen, sie war überrumpelt. Immer und wieder kam ihr dieser Gedanke.

Mine:,, *sprachlos*."

Akame:,, Wave was soll das bedeuten? Lebt Tatsumi noch?"

Wave:,, Ja er lebt aber er ist in einen Koma ähnlichen Zustand, als er mit Incursio verschmolzen ist hat er seine ganze Kraft auf gebraucht." Er ist im Moment bei einem Doktor der sich damit aus geht, denn sowas ist schon mal passiert." Dieser Doktor verbessert grade seine Kaiserwaffe damit das nicht nochmal passiert, aber um ihn auf zu wecken müssen wir ihn auch Geistigekraft geben." Und da ich von deinen Gefühlen und seinen Gefühlen weiß, wäre das die beste Möglichkeit das du ihn besuchst und Tatsumi beistehst."

Mine:,, Dann lass uns sofort los, ich muss zu ihn!"

Wave:,, Ja das sollten wir, Akame sag bitte den anderen Bescheid." Wir treffen uns in eurem alten Versteck."

Akame nickte und rannte los um die Neuigkeit Najenda und Leone zu überbringen. In der zwischen Zeit machten sich Wave und Mine auf um zu Tatsumi zu kommen. Der eben genannte war auch nur ein Tagesmarsch entfernt.

Bei Akame

Akame:,, Najenda, Leone es gibt etwas was ihr sofort wissen müsst."

Sie kam völlig aus der Puste bei den beiden an, und fing an ihr das was sie eben erfahren hat zu erzählen.

Najenda:,, Ist das war?" Also ist Mine sofort los um ihn zu sehen?"

Leone:,, Oh ja, das ist ja super."

Akame:,, Ja das ist war, Wave bringt sie grade zu ihn." Er sagte dass wir uns später im Versteck treffen, wir sollten los um alles vor zu bereiten."

Leone:,, Ja das muss gefeiert werden, unser Tatsumi lebt!"

Die drei fingen an zu lächeln und begaben sich zurück zur Kutsche um direkt los zu fahren.

Bei Mine

Mine und Wave waren grade ins Zimmer gekommen wo Tatsumi lag. Mine rannte direkt zu ihn und setzte sich an seinem Bett, als sie saß fing sie an zu weinen und vergrub ihr Gesicht auf seine Brust.

Wave:,, Ich bin wieder da mit ihr sollte er bald auf wachen." Wie weit sind sie?" Und wie kann sie helfen, ich habe das noch nicht genau verstanden?"

Doktor:,, Ja die Verbesserung ist abgeschlossen und um zu deiner Frage zu kommen, wir werden eine Kaiserwaffe benutzen um sie in Tatsumis Geist zu schicken so weckt sie ihn auf."

Wave:,, Können wir damit jetzt anfangen?"

Doktor: Aber Gewiss doch, ich werde es ihr erklären und dann lassen wir sie alleine."

Der Doktor erklärte Mine alles ganz genau und verlass anschließend mit Wave das Zimmer. Mine nutze nun die Kaiserwaffe um ihn zu wecken. Kurze Zeit später sah sie wie er langsam die Augen aufschlug.

Tatsumi:,, Mine?"

Mine:,, Ja ich bin's."

Tatsumi:,, Oh Gott, es geht dir gut." Kannst du mir erklären wo wir sind aber erst nachdem ich dir was gesagt habe?"

Mine:,, Ja und das wäre?"

Tatsumi setzte sich auf und legte seine Hände auf Mine's Wangen, er zog sie sanft zu ihr dann sagte er was zu ihr."

Tatsumi:,, Mine ich liebe dich."

Auf diese Worte folgte der erste Kuss der beiden.

Kapitel 5: Wiedersehen der alten Freunde

Tatsumi und Mine befanden sich noch in einer Umarmung als die Türe geöffnet wurde. Die beiden schauten zu Tür und waren gespannt wer eintretet. Es waren Wave und der Doktor, die direkt auf die zwei zu gingen und sehr erleichtert aus sahen.

Wave:,, Wie ich sehe hat es geklappt. Ich wusste das es die richtige Entscheidung war dich zu holen Mine."

Mine:,, Ja, danke nochmal ."

Wave wirkte sehr zu frieden, obwohl die beiden früher Feinde waren und jetzt sieht es so aus als würden sie alte Freunde sein.

Tatsumi:,, Leute, würdet ihr mir jetzt erklären was alles passiert ist und warum ich hier bin?"

Wave:,, Aber klar. Tatsumi du bist hier in einen bestimmten Ort, der als Labor und als Forschungseinrichtung gilt. Der Mann neben mir ist der Doktor der dich wieder auf die Beine gebracht hat. Um zu deiner frage zukommen, ich habe dich damals nach dem Kampf gegen dem Kaiser bewusstlos in den Trümmern gefunden. Ich wusste nicht was mit dir war und diene Kameraden waren nicht zu finden, so beschloss ich dich zu einem alten Freund von mir zubringen."

Doktor:,, Ja so war das. Du warst im Koma und da ich sowas schon behandelt habe wusste ich genau was zu tun war.

Tatsumi:,, Vielen dank ihr zwei. Aber wo sind die anderen."

Mine:,, Die sind schon unterwegs zu unsern alten Hauptquartier."

Tatsumi:,, Ja dann lass uns sofort los, die warten sicher auf uns. Nochmals vielen dank euch beiden."

So machten sich Tatsumi und Mine auf dem Weg zum Hauptquartier. Das genannte war nicht allzu weit entfernt, so waren sie sich sicher dies in den nächsten 2 Stunden zu erreichen. Die beiden legten ein schnelles Tempo an den Tag, nach einer Stunde musste Tatsumi Mine tragen so entschied sich er Incursio zu rufen um noch schneller zu sein. Der Doktor meinte zu ihn das es kein Problem sei, aber sollte versuchen sich zu schonen. So raste er immer schneller in Richtung Night Raid.

Die beiden kamen grade an als sie eine Rauchwolke sahen, sie überlegten nicht lange und rannten zum Ursprung.

Auf einen Feld standen Leone, Najenda und Akame etwa 10 Schwertkämpfern gegenüber.

Najenda:,, Schön dich zusehen Tatsumi, super Timing wir reden später erstmal müssen wir uns um die Säcke da kümmern."

Tatsumi:,, Verstanden."

Kapitel 6: Die neuen Gefährten

Rückblick

Najenda:,, Schön dich zusehen Tatsumi, super Timing wir reden später erstmal müssen wir uns um die Säcke da kümmern."

Tatsumi:,, Verstanden."

Gegenüber von Night Raid standen 6 Soldaten, diese trugen Rüstungen vom alten Kaiserreich. Diese 6 machten sich bereit und stürmten auf die Gruppe zu. Tatsumi griff nach Mine's Hand und zog sie hinter sich, dabei zog er mit der anderen Hand sein Schwert Incursio. Leone hingegen rannte direkt los und rief ihre Kaiserwaffe, Akame tat es ihr gleich.

Najenda machte sich auch bereit und wertete auch schon gleich den ersten Schlag ab, von nun an lieferte sie sich einen Schlagabtausch mit einen.

Währenddessen kämpfte Tatsumi gegen einen von ihnen der relativ gut war, wie gesagt relativ. Also machte er mit ihm kurzen Prozess und schlug den Mann den Kopf ab.

Leone hatte anscheidend viel zu tun da sie von zwei unter Angriffen stand genauso wie Akame. Die zuletzt genannte durchbohrte grade den Körper von einen lass sie aber aus dem Augenwinkel den 2 sah der eine Klinge auf sie runter sausen ließ.

Akame versuchte zu handel doch war sie nicht schnell genug.

Akame:" Kurone, es tut mir leid. Ich werde wohl nach kommen." sie schloss dabei die Augen.

Leone sah das und ließ dabei ihre Deckung fallen und rannte los, bis auf einmal einer vor ihr steht und sie nicht mehr bremsen konnte. Plötzlich ertönten zwei Schüsse. Akame sah schlug ihre Augen auf und sah wie der Mann der sie töten wollte Blut spuckte und zu Seite fiel. Dadurch sah sie den den jungen der hinter ihn stand und sie gerettet hat. Dieser ging auf sie zu und reichte ihr seine Hand. Der Junge hatte rote Haare und grüne Augen. (Genau Beschreibung im Steckbrief)

Kopa:,, Darf ich dir hoch helfen? Mein Name lautet Kopa."

Akame:,, Ja klar, danke für grade."

Kopa:,, Ach das war doch keine große Sache."

Bei Leone zu dieser Zeit

Leone: " Verdammt, ich bin zur schnell ich kann nicht bremsen."

Bevor sie aber mit ihren Gegner zusammen stieß wurde dieser von einen Wolf angesprungenen und weg geschleudert.

Da es jetzt frei war kam sie ein paar Meter weiter zum Stand. Der Wolf von eben

verwandelte sich grade zurück zum Menschen.

Dieser besaß blondes Haar, seine Augen hatten unterschiedliche Farben, einmal blau und das andere war rot.

Satoru:,, Voll erwischt, das gibt 10 Punkte. Haha.

Leone:,, Hey was war denn das? Und wer bist du?"

Satoru:,, Steckt eine Frau in Not, bin ich der Retter in der Not. Mein Name lautet Satoru."

Nun traten die anderen näher um zu schauen was da los war.

Najenda:,, Ach ja das sind unsere neuen. Ich hoffe ihr versteht euch."

Fortsetzung folgt

Kapitel 7: Wieso bist du fort?

Die Mitglieder von Night Raid aßen alle zusammen zu Abend, was selbstverständlich von Akame zubereitet wurde.

Sie saßen anschließen noch gemütlich in ihren großen Wohnzimmer, wo sich alle aufregend unterhielten.

Nur Leone hielt sich zurück, anscheinend bedrückte sie etwas. Worüber sie sich wohl Gedanken machte.

Leone:,, Leute ich verabschiede ich für heute, mir geht es nicht so gut."

Die Gruppe:,, Klar, Schlaf gut."

Leone verabschiedete sich von ihren Kameraden und lief in den zweiten Stock zu ihrem Zimmer, dort angekommen legte sie sich ihr Bett.

Dabei wirkte sie sehr bedrückt.

Ihre Gedanken ließen sie nicht mal eine Minute in ruhe. Sie dachte an ihre Vergangenheit, an ihre schlechten Tagen, ab die Menschen die sie verachtet haben. Alle diese Erinnerungen schmerzten sehr und in der Dunkelheit die das Zimmer besaß sah man im Mondlicht was durch das Fenster trat eine Tränen die an ihren Wangen runter lief.

Unten im Wohnzimmer bei den anderen war es noch gut zugange, das liegt wohl daran das Kopa sich grade mit Akame um ein Stück Kuchen stritt.

Das ergab ein tolles Bild wie die beiden sich finster anstarrten und den jeweiligen nix schenkten.

Najenda:,, Los Akame, du gewinnst das Blickduell. "

Satoru:,, Kopa stell dich nicht so an, zeig das du ein Mann bist."

Tatsumi:,, Mensch Leute teilt das Stück doch."

Das hätte Tatsumi besser nicht sagen sollen denn in dem Augenblick indem er das ausgesprochen hatte blickten die beiden Kuchenliebhaber mit finsternen Augen Tatsumi an. Tatsumi lief es grade eiskalt den Rücken runter. In den Blicken der beiden lag die Mordlust, deshalb stand er auf und brachte sich erstmal auf Abstand. Die anderen lachten ausgiebig, es war einfach ein tolle Angelegenheit die beiden zu beobachten.

Mine selber lachte auch mit bis sie auf stand und zu Tatsumi ging, ihn an die Hand nahm und mit ihm in Richtung Obergeschoss verschwand.

Szenenwechsel

Eine kleine Truppe aus etwa 4 Mann liefen grade durch die Hauptstadt des

ehemaligen Kaiserreich.

1 Mann:,, Das ist also die Hauptstadt."

2 Mann:,, Ja, das war der ganze Stolz der Kaiserstadt. Es ist jetzt schon knapp einen Monat her das der junge Kaiser den Tod fand."

1 Mann:,, Nur wegen diesen Spinnern von Night Raid. Der Kaiser wurde nur benutzt, er selber konnte nix dafür was passiert ist. Er hat den Tod nicht verdient."

4 Mann:,, Das werden Sie alle bereuen. Das schwöre ich."

Zu diesen Worten nickten alle außer der 3 Mann dieser schwieg die ganze Zeit.

So gingen die vier weiter, denn sie hatten vor noch bevor es Morgen war ein Gasthaus zu beziehen.

Szenenwechsel

Bei Night Raid war nun auch Ruhe eingekehrt. Nachdem Kopa das letzte Stück Kuchen Akame überließ, die das mit strahlenden Gesicht entgegen nahm legten sich alle schlafen.

Bis eine waren alle schon am schlafen.

bei der einen handelt es sich um Leone, diese legte grade einen Brief auf ihren Tisch und verschwand aus dem Fenster in die Dunkelheit.

Leone lief im riesen Tempo durch den Wald der das Hauptquartier von Night Raid umgab.

Sie lief in Richtung Kaiserstadt. Im Morgengrauen erreichte sie auch diese.

Leone ging zur einer alten Kneipe, diese öffnete grade. Sie ging Zielstrebig auf die Bar zu und nahm dort platz.

Wirt:,, Guten Morgen, was darf ich ihnen bringen?"

Leone:,, Ebenfalls einen guten Morgen. Ich hätte gern einen großen Krug mir Honigmet."

Wirt:,, Aber sicher, kommt sofort.

Leone:,, Danke."

Der Wirt übergab ihr den Krug und machte sich daran die Theke zu putzen. Genau in diesem Moment kamen sie Vier Männer von gestern die Treppe runter und liefen zum Wirt und bezahlten diesen.

1 Mann:,, Ich danke ihnen für ihre Gastfreundschaft, es war eine angenehme Nacht. Auf wiedersehen."

Wirt:,, Bitte es war mir eine ehre. Man sieht sich bestimmt wieder."

Bei vorbei gehen bemerkte einer der Männer Leone und sah diese ganz genau an. Bevor sie aber was bemerkte waren die schon Verschwunden.

1 Mann:,, Ey was war grade los hast du dich etwa verguckt?"

3 Mann:,, Als ob du die nicht erkannt hast. Das war Leone wo Night Raid."

4 Mann:,, Echt?"

3 Mann:,, Ja. Ich schlage vor wir warten noch etwas bevor wir weiter gehen."

Szenenwechsel

Bei Night Raid

Die ganze Truppe hatte sich am Tisch versammelt weil Najenda sie bestellt hatte.

Najenda:,, So also Leute ist was schlimmes passiert."

Satoru:,, Entschuldige aber Leone fehlt noch, ich hole sie.

Er wollte grade aufstehen und los gehen als Najenda das Wort wieder ergriff.

Najenda:,, Du wirst sie nicht finden, sie ist weg deswegen seit ihr jetzt alle hier. Ich wollte euch den Brief von Leone zeigen.

Alle schauten geschockt zur ihr.

Szenenwechsel

Leone verließ grade den Laden als sie etwas gegen den Kopf bekam und das Bewusstsein verlor.

1 Mann:,, Jetzt habe wir schon mal eine von denen."

Fortsetzung folgt

Kapitel 8: Verraten?

Rückblick

1 Mann: „Jetzt haben wir schon mal einen von denen.“

Rückblick Ende

Die 4 Männer schnappten sich Leone und brachen auf, zu einen Ort der nicht weit entfernt war.

Nach einen paar Minuten unterbrach einer die stille die zwischen herrschte.

2 Mann: „So was machen wir mit ihr eigentlich genau? Also ich denke wir holen uns die Infos die wir brauchen und dann konnten wir sie doch eigentlich entsorgen, oder nicht?“

4 Mann: „Das hört sich gut an, ich habe mit dem Pakt noch eine Rechnung zu begleichen, dafür was sie unseren Kaiser angetan haben.“

1 Mann: Also das wäre mir auch ganz recht, aber wir entscheiden nicht über das Schicksal dieser Frau. Das müsste euch auch bewusst sein. Der General wir sich entscheiden müssen was er mit ihr macht, vielleicht können wir sie auch etwas Metal foltern wenn ihr wisst was ich damit meine.“

Diese Aussage ließ die 4 Männer breit grinsen, denn was breitet einer Frau mehr schmerz ohne das sie sich wehren kann.

So lief die Truppe noch etwas durch einen Wald, dann überkehrten sie einen Fluss und schließlich erklommen sie das angrenzte Gebirge.

Szenenwechsel

Die Truppe von Night Raid diskutierten über ihr nächsten Vorgehen, was aber bis jetzt zu keinen nennenswerten Plan anreifte.

Satoru: „So Leute, wir wissen jetzt das sie in Richtung Stadt gegangen ist. Sollten wir jetzt nicht mal los?“

Najenda: „Ich denke mal das sich am liebsten sich jetzt alle auf dem Weg machen wollen um Leone zurück zu holen, aber vergisst das wesentliche.“

Satoru: „Und was soll das bitte sein. Sie gehört zu uns und wenn sie Probleme hat dann helfen wir ihr, wir sind doch eine Familie.“

Tatsumi: „Ach Familie sagtes du? Dass ich nicht lache, du bist erst seit kurzen hier und denkst schon das wir wie Brüder sind? Deine Einstellung ist echt erbärmlich, mann sollte sich erstmal den Respekt der anderen verdienen bevor man sowas behauptet.“

Satoru:,, Ich und Erbärmlich? Hast du ein Problem? Sag das doch noch einmal und du wirst nicht mehr laufen können."

Tatsumi:,, Hast du wirklich den Mut mir zu drohen, Haha ich sag es dir direkt, noch einmal so frech und du kannst dein Frühstück ohne Zähne genießen."

Tatsumi gab seinen Worten nachdruck in dem er seine Hand ans Schwert legte und sie dort ruhen ließ bis Satoru wieder sein Mund aufmachte. Najenda mischte sich da nicht ein, sie meinte nur bei läufig das sie das draußen regeln müssen. Die beiden nickten nur und verließen das Versteck. Mine, Najenda und Kopa gingen mit Abstand hinter her.

Draußen stellten sich die beiden gegenüber auf und schauten sich tief in die Augen. Tatsumi machte den ersten Schritt und rief Incursio, es ging eine gewaltige Schockwelle von ihm aus, das ließ Satoru zusammen zucken.

Fortsetzung folgt